[s.n.]

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gr. Rabinovitch

„Warum zieht sich Ihre Frau nicht aus?"
„Ich glaube sie fürchtet, die Verlockungen des Strandbades um neunzig Kilo zu vermehren."

Die gute Hausfrau.

«Konfektionsarbeit bleibt doch immer Schlamperei ... jetzt ist dieser Knopf hier schon zum drittenmal abgefallen ...»

*

Glück.

Muck erzählt: «Gestern nacht wache ich auf. Blicke nach der Tür und sehe da eine dunkle Gestalt. Ich rufe sie an. Sie rührt sich nicht. Da reisse ich den Nachttischkasten auf, nehme einen Revolver heraus und schiesse dreimal. Und als ich dann Licht mache, sehe ich, dass ich meinen Ueberzieher, der an der Tür hing, mit drei Kugeln durchbohrt habe!»

Sagt einer gedankenvoll: «Ein Glück bloss, dass du nicht in dem Ueberzieher dringesteckt hast.»

Gaba
zur täglichen Halspflege